

Schweizer Agrarmedien GmbH
8408 Winterthur
052/ 222 77 27
www.bauernzeitung.ch

Medienart: Print
Medientyp: Fachpresse
Auflage: 8'354
Erscheinungsweise: wöchentlich



Themen-Nr.: 540.3
Abo-Nr.: 1088177
Seite: 11
Fläche: 48'449 mm²

Erlebbar Landwirtschaft

«Underwägs vo Puur zu Puur» / Am 15. September öffnen zwölf Landwirtschaftsbetriebe im Zürcher Oberland ihre Türen. Der Zürcher Bauernverband erwartet 15 000 Gäste.



Michael Dubach (Pro Zürcher Berggebiet), Gastgeber Franz Koster, Jürg Maurer (Migros-Genossenschaftsbund) sowie OK-Präsident Albert Hess (v. l. n. r.) informierten über den Event «Underwägs vo Puur zu Puur». (Bild chw)

WALD ■ Er freue sich sehr auf den Event vom 15. September. Das sagte Franz Koster von der Schafmilchkäserei Koster bei der Zürcher Höhenklinik oberhalb Wald ZH an der Medienorientierung zum Grossanlass «Vo Puur zu Puur». 15 000 Gäste erwartet der Zürcher Bauernverband an diesem Tag, an dem zwölf Betriebe im Bezirk Hinwil im Zürcher Oberland ihre Türen öffnen (siehe Kasten). Einer dieser Betriebe ist jener von Franz Koster. Der

Familienbetrieb produziert erstklassige Käseprodukte und bringt diese über Grossverteiler, Käsehändler, die Vermarktungsorganisation «Natürli» und zu einem geringen Teil über den Direktverkauf unter die Leute. Neben der Käserei beschäftigt sich der Betrieb mit der Aufzucht und Haltung von Jersey-Kühen.

Die Produktionsvielfalt ist enorm

«Underwägs vo Puur zu Puur

will Landwirtschaft erlebbar machen», sagte OK-Präsident Albert Hess. Alt, Jung, Familien, Einzelpersonen – ein heiteres Kunterbunt von Menschen – seien eingeladen, auf zwölf Höfen im Zürcher Oberland die Eigenheiten und Besonderheiten der Region kennenzulernen. Die Betriebe würden zudem einen Einblick in die Produktionsvielfalt im Zürcher Berggebiet geben: Die Besucher des Anlasses können sich ein Bild machen über die Pro-

Schweizer Agrarmedien GmbH
8408 Winterthur
052/ 222 77 27
www.bauernzeitung.ch

Medienart: Print
Medientyp: Fachpresse
Auflage: 8'354
Erscheinungsweise: wöchentlich



Themen-Nr.: 540.3
Abo-Nr.: 1088177
Seite: 11
Fläche: 48'449 mm²

duktion von Obst, Beeren, Gemüse, Kabis, über den Getreideanbau, über die Haltung von Milch- und Mastkühen, Legehennen, Geflügelmast, Milchschafen, Pferde, Lamas, Schweine, Ziegen und über die Bewirtschaftung von Grasland.

Wichtige Rolle für eine gesunde Ernährung

Mit dem Anlass «Vo Puur zu Puur» möchte der Zürcher Bauernverband aber auch zeigen, wie wichtig regionalen Produkte für eine gesunde Ernährung sind. Das Zürcher Oberland stehe wie kaum eine andere Region für Milch, Käse und regionale Produkte, sagte Albert Hess. Gerade die Schafkäserei Koster mit ihren verschiedenen Absatzkanälen von «Natürli» bis zur Migros sei ein Beispiel dafür. «Über 20 Prozent der gesamten Produktion der Schweizer Landwirtschaft fließt in den Migros-Kanal», hielt Jürg Maurer in seinem Referat fest. Wie der stellvertretende Leiter der Direktion Wirt-

schaftspolitik des Migros-Genossenschaftsbundes weiter ausführte, stammen 75 Prozent der Lebensmittel in den Migros-Regalen aus der Schweiz. Im Frischbereich liegt dieser Anteil bei 80 Prozent. Im Label «Aus der Region. Für die Region.» (AdR) verkauft die Migros Produkte, die aus dem Gebiet der jeweiligen Genossenschaft stammen.

Regionale Produkte verkaufen sich beim Grossverteiler gut

Im Fall der Genossenschaft Migros Ostschweiz beläuft sich der Anteil der Regionalprodukte auf bemerkenswerte 11 Prozent des Umsatzes, bei der Migros Zürich auf 6 Prozent. Dass diese regional verankerten Produkte einem Bedürfnis der Konsumenten entspricht, zeigt die Entwicklung der Umsatzzahlen. Im für den Detailhandel schwierigen Jahr 2012 konnten die Verkäufe im Bereich AdR schweizweit um 1,2 Prozent auf 791 Millionen Franken gesteigert werden.

Türöffner der Erlebnisse vor Ort ermöglicht

Für Michael Dubach, Regionalmanager des Vereinigung pro Zürcher Berggebiet, ist die Kombination von Tourismus und Vermarktung von Regionalprodukten ideal. Mit dem Projekt «Natürli – us de Region Zürcher Berggebiet» sei ein innovativer Absatzkanal entwickelt worden, der es Käsern aus der Region erlaubt habe, neue Käseprodukte einzuführen. Ein Anlass wie «Vo Puur zu Puur» ist im Urteil von Dubach höchst werbewirksam: Er öffne Türen und schaffe Erlebnisse vor Ort. Er sei authentisch und finde nicht in einer künstlichen Umgebung wie etwa an einer Messe statt. Er fördere den Dialog zwischen Stadt und Land. Und, so Dubach: Das zahlenmässige Potenzial an Konsumenten von Regionalprodukten ist im Grossraum Zürich riesig.

Christian Weber

Mit S-Bahn und Bus anreisen

Am Grossanlass «Underwägs vo Puur zu Puur» vom 15. September öffnen zwölf unterschiedliche Bauernbetriebe aus den Gemeinden Bäretswil, Bubikon, Gossau, Hinwil, Seegräben, Rüti und Wald von 11 bis 18 Uhr ihre Türen (www.vopuurzupuur.ch). Besucherinnen und Besucher reisen am besten mit S-Bahn und Bus an. Für Velofahrer gilt es zu beachten, dass der Veloselbstverlad am 15. September nur beschränkt

möglich ist. Idealerweise planen die Velofahrer die Route so, dass diese komplett aus eigener Muskelkraft zurückgelegt werden kann. Zwischen den Betrieben und den Bahnhöfen Rüti und Wetzikon fahren Shuttlebusse der Verkehrsbetriebe Zürichsee und Oberland im Halbstundentakt (kein Velotransport). Die Fahrt mit den Shuttlebussen ist kostenlos. Weitere Informationen zu den Bussen: www.zvv.ch/events. *pd*